

Dienstag, 03. Dezember 2019, [Rhein-Hunsrück-Zeitung](#)

Der Adventstrail macht wie immer Lust auf mehr

Autor Robert Mattern



Leichtathletik: Lokalmatador Polz läuft einen Streckenrekord, aber der „Age-Rechner“ spuckt ihn nicht als Sieger aus – Viele Teilnehmer sind begeistert von Veranstaltung der LLG Hunsrück

Argenthal. Einen neuen Streckenrekord beim Argenthaler Quarzit Adventstrail mit 1:08:48 Stunden stellte Lukas Polz auf. Dennoch wurde er im Gesamtklassament nur Fünfter. Wie ist das möglich? Der „Age-Rechner“ ist verantwortlich dafür. Hier wird nicht nur die Zeit, sondern auch das Alter der Teilnehmer berücksichtigt. Der Gesamtsieger über die Langdistanz, Ralf Bossert, fand das gut: „Hier gewinnt nicht der Schnellste, sondern der Beste“, sagte der 68-Jährige. Der junge Streckenrekordler Polz war nicht so begeistert davon.

„Klar, die jungen Läufer halten nicht so viel vom Age-Rechner, aber die Resonanz, die wir insgesamt dafür erhalten, ist überwiegend positiv“, erklärte der Moderator und Initiator des Trails, der Argenthaler Dirk Müller, der mit Andreas Liesenfeld zusammen Vorsitzender der LLG Hunsrück ist. Überhaupt ist diese Veranstaltung sehr familiär. Es gibt keine Transponder zur Zeitmessung. Alles wird händisch erfasst. Die Podeste für die Siegerehrungen bestehen aus abgesägten Baumstämmen in unterschiedlichen Höhen und neben den Präsenten für die Siegerinnen gab es ein Brot aus einer einheimischen Bäckerei.

Auch die üblichen Medaillen für alle Finisher hatten einen Bezug zum Quarzitlauf. Es gab ein Glasfläschchen am Band, gefüllt mit Quarzitsteinchen. Im Zielbereich waren unter anderem Hanna May und Elina Auler liebevoll damit beschäftigt, den Zieleinläufern diese Trophäe um den Hals zu hängen: „Wir hatten etwa 50 Leute in allen Bereichen im Einsatz. Von unseren 140 Mitgliedern sind 80 Kinder. Fast alle Erwachsenen waren eingepflanzt“, schilderte Müller.

Für den reibungslosen Ablauf war das auch notwendig. Es gab auch keinen Teilnehmer, der etwas zu bemängeln hatte. Im Gegenteil. „Das ist ein tolles Event“, fand der Schnellste der Mitteldistanz, Roland Stoffel, früher Fußballer beim FC Karbach. Christopher Neumann, Zweitschnellster über diese Strecke, fügte hinzu: „Das war perfekt organisiert. Ich bin ein geborener Dommershausener und habe einen Bezug zum Hunsrück.“ Den hat auch der extra prämierte Gesamtschnellste Lukas Polz: „Meine Familie wohnt in Argenthal, obwohl ich für den TV Alzey starte. Meine Oma ist mein größter Fan.“ Die Oma war natürlich auch vor Ort. „Wahrscheinlich bin ich hier die älteste auf dem Platz mit meinen 85 Jahren“, erzählte Dorothea Kuhn mit Stolz auf ihren Enkel.

Ähnlich wie Polz erging es der Mittelstreckensiegerin Verena Piroth, Schwester des ehemaligen Oberliga-Spielers André Piroth aus Ohlweiler. Auf dem Podest war sie auf dem dritten Holzteil. „Das war mein erster Lauf hier. Ich habe erst im September des Jahres wieder mit dem Training angefangen“, sagte Piroth. Jutta Streit war auch im Gesamtergebnis die Zweitplatzierte der Mitteldistanz. Die Strombergerin war erstmals in Argenthal dabei. „Nur über das Streckenprofil auf der Karte konnte ich meine Kraft einteilen“, war sie dennoch zufrieden.

Eine Hunsrücker Lauf-Ikone war auch am Start: Peter Christ. Natürlich über die Langdistanz. Der erfahrene Dauerläufer war zwar erst zum zweiten Mal bei diesem Lauf dabei, hat aber einige reizvolle Dinge ausgemacht: „Diese Veranstaltung ist außerhalb der Saison und hat einen besonderen Charakter. Sie trifft den Nerv der Zeit. Hier ist viel mehr Abwechslung als bei Flachstrecken, es macht mir Spaß. Vor allem ist es auch ein Landschaftserlebnis, also ein Naturereignis“, so Peter Christ.

Christ's Aussage stand stellvertretend für viele und hat die logische Schlussfolgerung: Der vierte Argenthaler Quarzit Adventstrail machte Lust auf mehr. Wiederholung sehr wahrscheinlich. Auch wegen des „Age-Rechners“.

Leichtathletik

4. Quarzit-Adventstrail

in Argenthal

Langdistanz (17,6 Kilometer)

Gesamteinlauf, männlich (168 Finisher): 1. Ralf Bossert (LG Westerwald/M65) Age-Zeit 1:03:51 Stunden (Netto-Zeit 1:22:49), 2. Peter Christ (X-Sport Kastellaun/M55) 1:07:10 (1:19:24), 3. Uwe Schulmerich (Hunsrück-Marathon-Verein/M55) 1:07:33 (1:19:51), 4. Patrick Heim (Sirona Sports-Club Morbach/M45) 1:07:58 (1:13:47), 5. Lukas Polz (TV Alzey/Laufteam Gasser/MHK) 1:08:48 (1:08:48), 6. Stefan Wurdel (Soonwaldkeiler Soonwaldstiftung/M35) 1:09:24 (1:08:48), 7. Hannes Klingenhöfer (M35) 1:09:00 (1:09:36), 8. Andreas Jenschke (SRL Triathlon Koblenz/M40) 1:09:12 (1:12:11), 9. Dieter Schmitt (TuS Essweiler/M65) 1:09:32 (1:30:12), 10. Tobias Philipp Rink (team-nauheim.de/MHK) 1:09:33 (1:09:33).

Gesamteinlauf, weiblich (73 Finisherinnen): 1. Iris Walter (TV Meisenheim/W50) 1:15:53 (1:28:03), 2. Evi Klahm (SV schlau.com Saar 05 Saarbrücken/W50) 1:21:18 (1:34:20), 3. Nadine Pötz (BBC Horchheim/W35) 1:23:20 (1:24:20), 4. Sabine Schmitt (TV Alzey/Laufteam Gasser/W35) 1:23:52 (1:24:53), 5. Marisa Friederich (WHK) 1:24:45 (1:24:45), 6. Maren Streil (OCR Frankfurt/W40) 1:25:20 (1:28:52), 7. Irena Ambrozova (SV Sverak/W30) 1:27:25 (1:27:50), 8. Anne Begemann (PST Trier/W40) 1:27:52 (1:31:30), 9. Isabell Raudzis (W45) 1:28:33 (1:36:39), 10. Kira Kientzler (WHK) 1:30:09 (1:30:09).

Mitteldistanz (11,8 Kilometer)

Gesamteinlauf, männlich (97 Finisher): 1. Nikolaus Resch (Serrig/M60) 47:12 Minuten (58:23), 2. Klaus Uebel (Idarer TV/M65) 49:29 (1:04:12 Stunden), 3. Dietrich Viebranz (LG HSC Gamlen-RSC Untermosel/M55) 50:20 (59:30), 4. Michael Wilbert (M50) 51:25 (58:12), 5. Bernd Hefner (Lex Laufexperten Mainz/M45) 52:04 (56:32), 6. Tobias Henrich (CCR Frankfurt/M45) 52:12 (56:40), 7. Roland Stoffel (STFFL-RX/M35) 52:17 (52:44), 8. Christopher Neumann (M35) 53:34 (54:02), 9. Michael Mertens (M50) 54:35 (1:01:47), 10. Karl Weber (TuS Heimweiler/M65) 55:48 (1:12:23).

Gesamteinlauf, weiblich (77 Finisherinnen): 1. Gaby Reiländer (TSV Emmelshausen/W55) 55:36 (1:08:52), 2. Jutta Streit (W45) 56:19 (1:01:28), 3. Verena Piroth (W30) 1:00:00 (1:00:00), 4. Helga Wehmeyer-Bug (Wehmeyer-Bug-Team Kirchberg/W60) 1:00:00 (1:19:42), 5. Verena Weiden (Laufen gegen Leiden/W35) 1:01:02 (1:01:46), 6. Narin Lang (Schnittzone/WJU18) 1:01:21 (1:03:11), 7. Karin Heinz (TuS Gödenroth/W65) 1:01:34 (1:28:09), 8. Manuel Dörner (Schnittzone/W35) 1:03:20 (1:04:06), 9. Pia Eisenacher (W50) 1:03:20 (1:04:06), 10. Ulrike Geißler (Mirkos Running-Team/W45) 1:03:41 (1:09:30).

Kurzstrecke (2,9 Kilometer)

Gesamteinlauf, männlich (20 Finisher): 1. René Dieterich (TuS Sohren/MJU14) 12:09 Minuten, 2. Dirk Fischer (TuS Jahn Argenthal/M45) 12:28, 3. Jan Boder (TuS Jahn Argenthal/MJU16) 13:07, 4. Julian Kunz (TuS Jahn Argenthal/MJU12) 14:52, 5. Jonas Batz (TuS Jahn Argenthal/MJU14) 14:54.

Gesamteinlauf, weiblich (17 Finisherinnen): 1. Marie Hayer (MTV Bad Kreuznach/WJU16) 13:49, 2. Yara Katharina Berg (LF Naheland Bad Kreuznach/WJU12) 14:20, 3. Lilie Batz (TuS Jahn Argenthal/W35) 15:37, 4. Claire Krügener (LG Boppard-Bad Salzig/WJU12) 15:55, 5. Jennifer Muxfeld (TuS Jahn Argenthal/WJU12) 18:12.

Alle Ergebnisse unter www.lghunsrueck.de/adventstrail

„Wahrscheinlich bin ich hier die älteste auf dem Platz mit meinen 85 Jahren.“

Dorothea Kuhn aus Argenthal schaute sich den Streckenrekord ihres Enkels Lukas Polz beim Adventstrail an und war stolz darauf und auf ihn.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.